



Geschäftsbericht 2021

Impressum

Tanztherapie nach Krebs e.V.
Georg-Elser-Str. 3
79100 Freiburg

Telefon: 0761 457 5495
E-Mail: info@tanztherapie-nach-krebs.de
Website: www.tanztherapie-nach-krebs.de

Inhaltlich verantwortlich: Elana G. Mannheim

INHALT

PRÄAMBEL	4
EINLEITUNG	5
ORGANISATIONSSTRUKTUR	
Vorstand	6
Mitglieder	7
Mitgliederversammlung	7
Netzwerke	7
Kooperationen	7
LEISTUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM	
A Projekt <i>Wochenendseminare für Mütter mit jugendlichen Töchtern</i>	8
B Projekt <i>Tagesseminare für Frauen</i>	8
C Projekt <i>Fortbildungsseminar „Tanztherapie in der Onkologie“</i>	8
D <i>Ferienseminare der Stiftung Betreuungswerk</i>	8
E Öffentlichkeitsarbeit	9
FINANZEN	
Buchführung und Rechnungslegung	10
Einnahmen-Ausgaben	10
Finanzielle Situation	11
PLANUNG und AUSBLICK	12
DANKSAGUNG	13

Präambel

Erstmals in 2015 erstellte der Verein *Tanztherapie nach Krebs e.V.* seinen Jahresbericht nach dem SRS (Social Reporting Standard) und verfasste ihn in der Wirkungslogik nach IOOI-Methodik. Die Inhalte aus diesem Jahresbericht - sowohl zu Vision als auch zum Selbstverständnis und Geschäftsgebaren - wirken weiterhin unverändert direkt in die laufende Arbeit des Vereins hinein.

Der hier vorliegende Geschäftsbericht versteht sich als Ergänzungsband zum o. g. Bericht aus 2015. Er berichtet über die für einen Geschäftsbericht notwendigen Tätigkeiten, Rechnungslegung und Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2021 sowie Planungen für 2022.

Der Verein *Tanztherapie nach Krebs e.V.* veranstaltet seit seiner Gründung in 2008 Tanztherapieseminare für Krebsbetroffene und deren Familienangehörigen sowie die Fachfortbildung „Tanztherapie in der Onkologie“.

Für die Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom fungiert er seit vielen Jahren als Kooperationspartner bei der Durchführung von Ferienseminaren für betroffene Mitarbeiterinnen der Postnachfolgeunternehmen.

Mit seiner Öffentlichkeitsarbeit weist er auf die Möglichkeiten einer Tanztherapie in der onkologischen Nachsorge hin.

Einleitung

Wir blicken zurück auf ein bewegtes Jahr mit vielen neuen Herausforderungen in der Arbeit unseres Vereins, die die Corona-Pandemie mit sich brachte. So fand die Mitgliederversammlung statt in Präsenzform online statt, Hygienekonzepte für unsere Seminare mussten mehrfach überarbeitet und die Teilnehmerinnen informiert werden, und nicht zuletzt konnten die Seminare nur mit begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden, um einen entsprechenden Abstand der Teilnehmerinnen untereinander gewähren zu können.

Glücklicherweise hatten wir die Termine unserer drei Mütter-Töchter-Seminare und der beiden Tagesseminare für Frauen in den Sommer verlegt, so dass sie bei den zu dieser Zeit geringeren Corona-Inzidenzen stattfinden konnten. Dank der Projektfinanzierungen des AOK-Bundesverbandes und der *GRATIA Stiftung der Frauen in Baden* war sowohl die Teilnahme als auch Unterkunft und Verpflegung für die Mütter mit ihren jugendlichen Töchtern kostenfrei! Die Honorare für die beiden Tagesseminare wurden vom *AGAPLESION Markus-Krankenhaus, Frankfurt* übernommen, wodurch auch diese für die Teilnehmerinnen kostenfrei waren.

Die Fachfortbildung fand wie geplant Ende April statt.

Drei Ferienseminare der *Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom* konnten mit uns als Kooperationspartner ab Mitte Juni durchgeführt werden.

Wir freuen uns, dass die Spendenplattform *betterplace* gut angenommen wurde und uns einige Spenden für die Mutter-Tochter-Seminare hierüber erreichten.

Die Vorstandsmitglieder nahmen an einigen Webinaren teil - zu Themen wie „fundraising“ und „Satzungsänderung“.

Zum Jahresbeginn und –ende haben wir unseren Mitgliedern jeweils zweimal für eine knappe Stunde „Tanz mit – online“ kostenfrei angeboten. Über die Hälfte der Mitglieder nahmen teil - dankbar, in Zeiten von pandemiebedingten Kontakteinschränkungen einer Gruppe verbunden zu sein und mit Gleichbetroffenen tanzen zu können. Diese Aktion sprach sich herum und bescherte uns 13 neue Mitglieder.

Leider verließ aus persönlichen Gründen Vera von Behr zum 15. Oktober das Vorstandsteam. Die Schatzmeisterin Birgit Berchtenbreiter übernahm zusätzlich das Amt als stellvertretende Vorsitzende, die Vorstandsvorsitzende Elana Mannheim dazu die Themen Öffentlichkeits- und Pressearbeit.

Organisationsstruktur und Team

Vorstand

Der Vorstand bestand in 2021 aus vier Personen, nach dem Rücktritt von Vera von Behr am 15. Oktober aus drei Personen, die in den Bereichen Projektkonzeption und -evaluation, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Finanzen und Vereinsverwaltung ehrenamtlich tätig sind. Der Medizinische Beirat stand dem Vorstand ehrenamtlich beratend zur Seite. Für die Seminardurchführung wurden qualifizierte Tanztherapeutinnen aus unserem bundesweiten Netzwerk beauftragt, die ein branchenübliches Honorar für ihre Tätigkeiten erhalten.

In 2021 fanden pandemiebedingt alle 11 Vorstandssitzungen per Videokonferenz statt, um die jeweils aktuellen Themen besprechen und zeitnahe Lösungen und Entscheidungen finden zu können.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende: ELANA G. MANNHEIM

mannheim@tanztherapie-nach-krebs.de

Tanztherapeutin, Psychoonkologin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Freiburg

Stellvertretende Vorsitzende

bis 15.10.2021: VERA VON BEHR

ab 16.10.2021: BIRGIT BERCHTENBREITER, zusätzlich zu ihrem Amt als Schatzmeisterin

Schatzmeisterin: BIRGIT BERCHTENBREITER

berchtenbreiter@tanztherapie-nach-krebs.de

Dipl. Kauffrau, München

Schriftführerin: EVA GEISER

geiser@tanztherapie-nach-krebs.de

Dipl. Verwaltungswirtin, Bankkauffrau, Bonn

Beirat

Medizinische Beirätin: MARIA RUIZ-HEITMANN

ruiz@tanztherapie-nach-krebs.de

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Sulzbach / Taunus

Mitglieder

Durch eine Online-Tanz-Kampagne zu Jahresbeginn konnten 13 neue Mitglieder gewonnen werden, 2 weitere kamen später hinzu und 4 beendeten ihre Mitgliedschaft. Der Verein zählte zum Jahresende 2021 insgesamt 74 Mitglieder, davon 7 Fördermitglieder.

Mitgliederversammlung

Aufgrund der Pandemie konnten wir auch ohne entsprechenden Passus in der Satzung die Mitgliederversammlung online halten. Am 20. März 2021 nutzten 20 Mitglieder diese neue Möglichkeit virtuell teilzunehmen, ohne weite Fahrten bis zum Versammlungsort vornehmen zu müssen.

Netzwerke

19 qualifizierte Tanztherapeut*innen in 21 Städten zwischen Bremen und dem Münchener Raum, Lübeck und Freiburg, bildeten in 2021 unser Netzwerk und waren auf unserer Website gelistet. Sie sind ausgebildete und vom *Berufsverband der Tanztherapeuten Deutschlands BTD* anerkannte Tanztherapeut*innen, die sich speziell für die Arbeit mit Menschen nach einer Krebserkrankung weitergebildet haben. Sofern sie für uns Kurse oder Seminare leiten, erhalten sie ein branchenübliches Honorar für ihre erbrachten Leistungen von uns.

Sie sind zu finden unter: <http://tanztherapie-nach-krebs.de/therapeutenliste.html>

Wir sind Mitglied in der ***Interessengemeinschaft Kinder krebskranker Eltern*** der *Deutschen Arbeitsgemeinschaft für psychosoziale Onkologie dapo e.V.*

Hierüber besteht ein Austausch der Mitglieder über deren Angebote für Kinder krebskranker Eltern.

Kooperationen

Im Rahmen der Seminarprojekte kooperieren wir seit 2010 kontinuierlich mit der ***Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom.***

Diese Stiftung veranstaltet jährlich Tanztherapie-Ferienseminare für Frauen nach Krebs, für deren ordnungsgemäße Leitung wir durch Vermittlung qualifizierter Tanztherapeutinnen unseres Netzwerkes Sorge tragen und Evaluationsbögen auswerten.

Eine weitere Kooperation haben wir mit dem ***AGAPLESION Markus-Krankenhaus*** in Frankfurt abgeschlossen, um kostenfreie Tagesseminare für Frauen mit oder nach Krebs anzubieten.

Leistungen im Berichtszeitraum

Auch das zweite Jahr unter Pandemie-Bedingungen konnten wir erfolgreich unsere bewährten Seminare für Mütter mit Töchtern, Tagesseminare für Frauen und die Fortbildung für Tanztherapeut*innen durchführen und die Presse hierauf hinweisen.

Alle Seminare fanden unter Einhaltung sämtlicher Abstands- und Hygieneregeln statt.

A Seminare für betroffene Mütter mit jugendlichen Töchtern

Das im Vorjahr ausgefallene Seminar konnte im Juli nachgeholt werden und zwei weitere Seminare im Oktober stattfinden. Der erneuten **Förderung des AOK-Bundesverbandes in Höhe von € 5.000 je Seminar** und der *GRATIA Stiftung der Frauen in Baden* über € 500 verdanken wir, dass zusammen mit weitere Spendengeldern die Teilnehmerinnen kostenfrei inkl. Übernachtung und Verpflegung teilnehmen konnten. Um die Abstände zwischen den Mütter-Töchter-Paaren während des Tanzens einhalten zu können, konnten statt 10 Paaren maximal 8 Paare teilnehmen. Insgesamt nahmen 23 Mütter und 24 Töchter an den Seminaren teil. Die ausführlichen Seminarberichte können vom Vereinsvorstand angefordert werden.

B Tagesseminare für Frauen mit oder nach Krebs

In Kooperation mit dem *AGAPLESION Markus-Krankenhaus* in Frankfurt wurden auch in 2021 wieder zwei Tagesseminare für Frauen mit oder nach Krebs angeboten. Die Therapeutenhonorare wurden vom Kooperationspartner übernommen, wodurch die Teilnahme kostenfrei war. Es konnten zwar nur 6 statt 12 Frauen je Seminar teilnehmen, aber die Seminare fanden im Juni und Juli zumindest statt.

C Fortbildungsseminar „Tanztherapie in der Onkologie“

Das Fortbildungsprojekt für ausgebildete Tanz- und Bewegungstherapeut*innen, die sich für die Arbeit mit Krebsbetroffenen und deren Angehörigen qualifizieren wollen, fand Ende April mit acht Teilnehmerinnen in Freiburg statt. Die Finanzierung erfolgte hierbei komplett über die Teilnahmegebühren, so dass dem Verein kein finanzieller Aufwand entstand.

D Ferienseminare des Veranstalters

Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom

Seit 2010 sind wir Kooperationspartner der Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom, die für krebsbetroffene Mitarbeiterinnen der Postnachfolgeunternehmen

kostenfreie Ferienseminare anbietet. Es fanden ein Seminar in Inzell Mitte Juni und zwei weitere in Büsum im September statt.

E Öffentlichkeitsarbeit

Leider fielen alle geplanten Tagungen der Pandemie zum Opfer, sodass sich keine Möglichkeiten fanden, mit Multiplikatoren live Kontakt zu pflegen. Dennoch

- der Patientenkongress von *Mamma Mia!* fand online statt und wir konnten auf den Verein und seine Aktivitäten online hinweisen.
- Auch das Treffen der *Interessengemeinschaft Kinder krebskranker Eltern* fand online statt. Wir konnten unser Angebot dort kurz vorstellen.
- Den seit September 2020 bestehenden Vertrag mit [LifePR](#), einem Portal für Pressearbeit, haben wir zum 1.7. aus Kostengründen gekündigt. Unsere über dieses Portal verbreiteten Pressehinweise zu uns und unseren Aktivitäten erhielten im Februar 224 Zugriffe, im Mai 359 und im Juni 154 Zugriffe von Redaktionen bundesweit.
- Soweit uns bekannt, wiesen das *Heilnetz, mammazone*, der *Krebsverband Baden-Württemberg* und die *Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft* online auf uns hin.
- Der *KulturJoker Freiburg* und die *Badischen Neuen Nachrichten Karlsruhe* schrieben über unsere Mütter-Töchter-Seminare jeweils einen Artikel.
- Die [Stiftung Betreuungswerk](#) wies sowohl in Printmedien als auch im Web auf uns als Kooperationspartner hin.
- Wir haben unser Projekt für Mütter mit Töchtern auf der Jahresversammlung unseres Förderers *GRATIA Stiftung der Evangelischen Frauen in Baden* online vorgestellt.
- Der Verein ist weiterhin unter [pausentase.de](#) – einer vom *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend* geförderten Website
- Ebenso sind wir auf der Website von [pink-kids.de](#) zu finden.
- Pressemeldungen und Artikel werden, sofern sie dem Verein vorliegen, veröffentlicht auf unserer Website unter [Medienecho](#).
- Unser Verein ist seit 2020 auch auf [facebook](#) zu finden.
- Auf dem Online-Portal *Psycho-Onkologie Online* ist unter „[Körpertherapie und Achtsamkeit](#)“ ein Hinweis mit Link auf uns zu finden.
- In *Körper Tanz Bewegung*, eine Zeitschrift für Körperpsychotherapie und Kreativtherapie, wurde die Fortbildung „*Tanz- / Bewegungstherapie für Krebsbetroffenen und ihre Angehörigen*“ für den April 2021 angekündigt.
- Auf der Spendenplattform [betterplace.org](#) haben wir unser Projekt „Für Mütter mit jugendlichen Töchtern“ platziert, um Spenden zweckgebunden zu sammeln.

Finanzen

Buchführung und Rechnungslegung

Buchführung, Rechnungslegung und untenstehende Einnahmen-Überschuss-Rechnung wurden durch die amtierende Schatzmeisterin erstellt. Die interne Kontrolle der Mittelverwendung erfolgte durch die jährliche Kassenprüfung. Das Vereinsvermögen, bestehend aus dem Bankguthaben, betrug am 31.12.2021: € 9.941,67.

Einnahmen und Ausgaben in €:

Einnahmen	2021	2020	2019
Mitgliedsbeiträge	3.200,00	2.760,00	2.360,00
Spenden	4.960,56	4.780,00	4.610,00
Projektmittel für Seminare	14.400,00	10.000,00	20.300,00
Teilnahmegebühren Projekte	3.120,00	2.380,00	2.160,00
Therapeutenliste	360,00	405,00	405,00
Sonstige Einnahmen	0,00	0,00	500,00
Summe Einnahmen	26.040,56	20.325,00	30.335,00

Ausgaben	2021	2020	2019
Fremdleistungen/ Honorare	15.769,68	7.860,86	15.545,84
Raummieten	1.100,00	490,00	870,00
Seminarkosten Ü/VP	7.090,00	3.330,00	4.830,00
Marketing	382,18	1.930,56	1.120,30
Verwaltungskosten	4.539,46	3.709,24	2.034,14
Reisekosten	0,00	424,90	404,36
Fortbildung	58,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	28.949,32	17.745,56	24.804,64
Jahresergebnis	- 2.908,76	+ 2.579,44	+ 5.530,36

Finanzielle Situation

Tanztherapie nach Krebs e.V. erhielt für 2021 wieder eine Förderzusage zum Projekt „Wochenendseminare für Mütter mit jugendlichen Töchtern“ vom **AOK-Bundesverband** in Höhe von insgesamt **12.000 €** für 2 Seminare und konnte die **Restmittel von 4.000 € aus 2020** für das ausgefallene Seminar in 2021 verwenden.

Wir erhielten außerdem eine Förderung der **GRATIA Stiftung der Evangelischen Frauenarbeit in Baden über 500 €** für das im Juli nachgeholte Mütter-Töchter-Seminar. Dadurch konnten sowohl die Therapeutenhonorare als auch die Übernachtungs- und Verpflegungskosten der Teilnehmerinnen aus Vereinsmitteln gezahlt werden, sodass die Teilnahme für die Mütter und Töchter komplett kostenfrei war.

Für die beiden Tagesseminare in Kooperation mit dem *AGAPLESION Markus-Krankenhaus* in Frankfurt wurden die Therapeutenhonorare vollständig vom Kooperationspartner getragen, so dass der Verein nur für die Anmietung der Seminarräume aufkommen musste.

Die Fortbildung für Tanztherapeutinnen in der Onkologie konnte wieder vollständig und damit kostenneutral durch die Teilnahmegebühren finanziert werden.

Erfreulicherweise konnte in 2021 das Spendenniveau des Vorjahres nochmals leicht übertroffen werden. Dies basiert vor allem auf der größeren Anzahl von Einzelspenden - insbesondere von Vereinsmitgliedern, Seminarteilnehmerinnen sowie langjährigen Spendern. Ganz herzlichen Dank dafür!

Der überwiegende Teil der Ausgaben floss direkt in unsere Projekte in Form von Therapeutenhonorare, der Unterbringung der Seminarteilnehmerinnen sowie in Mieten für Seminarräume.

Die insgesamt gute Finanzlage ermöglichte auch in diesem Jahr wieder eine Vergütung der Tätigkeiten der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder in Rahmen der Ehrenamtspauschale.

Durch die Ausgaben für unsere vielen durchgeführten Projekte trotz erschwelter Pandemiebedingungen wurde für das Geschäftsjahr 2021 insgesamt ein negatives Jahresergebnis erzielt. Dies konnte durch die Verwendung der Rücklage aus dem Vorjahr aber gut kompensiert werden.

Planung und Ausblick

Tanztherapie nach Krebs e.V. bleibt weiterhin bestrebt, diese künstlerische Therapieform einer größeren Breite von Krebsbetroffenen zu ermöglichen. Hierzu setzen wir auf bewährte Kooperationen und Netzwerke.

Zur Finanzierung der kostenfreien Mütter-Töchter-Seminare ist der Verein weiterhin auf Projektförderungen und Spenden angewiesen. Wir mussten zu Jahresende jedoch erfahren, dass eine Förderung unseres Projektes für Mütter und Töchter durch den AOK-*Bundesverband* nicht mehr möglich ist, vielmehr sollen Förderanträge zu neuen Projekten gestellt werden. Dieser Aufforderung sind wir gefolgt und stellten einen Förderantrag auf 10 Tagesseminare in 2022 für Frauen nach Krebs, die von unseren bundesweit vertretenen Netzwerk-Therapeutinnen geleitet werden sollen.

Glücklicherweise wurde uns für 2022 eine Projektförderung von der *GRATIA – Stiftung der Frauenarbeit Baden* in Aussicht gestellt, dank der wir wieder ein Mütter-Töchter-Seminar kostenfrei anbieten können.

Die *Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom* plant auch in 2022 wieder vier Ferienseminare mit uns als Kooperationspartner.

Das *AGAPLESION Markus-Krankenhaus, Frankfurt* ist weiterhin bereit, als unser Kooperationspartner zwei Tagesseminare in 2022 Jahr zu finanzieren.

In 2022 wird der Verein wieder das *Fortbildungsseminar* für Tanz- und Bewegungstherapeut*innen anbieten, die sich für die Arbeit mit onkologischen Patienten qualifizieren wollen. Sofern sie unsere satzungsgemäßen Voraussetzungen erfüllen, können sie anschließend Teil unseres Therapeuten-Netzwerkes werden.

Bereits bestehende Kontakte zu Institutionen werden weiter gepflegt und Kooperationspartner gesucht, mit denen wissenschaftliche Studien beantragt und durchgeführt werden könnten, um die Wirksamkeit der Tanztherapie evidenzbasiert nachweisen zu können.

Wir hoffen, dass unser inzwischen bewährtes Abstands- und Hygienekonzept uns auch in 2022 ermöglicht, unsere Seminarprojekte zu verwirklichen.

Danksagung

Wir bedanken uns von Herzen bei unseren Mitgliedern, die uns immer wieder mit Zuspruch, Engagement und Geldspenden unterstützen.

Hervorheben möchten wir die erneute großzügige finanzielle Unterstützung des *AOK-Bundesverbandes* und einer Förderung durch die *GRATIA - Stiftung der evangelischen Frauenarbeit Baden*. Ohne diese beiden Förderungen hätten finanziell geschwächte Familien nicht an den Mütter-Töchter-Seminaren teilnehmen können.

Ebenso bedanken wir uns bei den zahlreichen privaten Spendern ohne deren Unterstützung wir unsere umfangreichen Aktivitäten nicht durchführen könnten.

Und wir bedanken uns auch bei den Teilnehmerinnen für ihre Rückmeldungen, wie z.B.: „Wir würden das Seminar auf jeden Fall weiterempfehlen, weil wir (Mutter und Tochter) verloren waren und uns wiedergefunden haben. DANKE - kann man nicht genug sagen.“

Auch wir sagen
HERZLICHEN DANK!